

Jahresbericht Schweizerischer Kanu-Verband 2023



31. Dezember 2023

Verantwortlich: Vorstand des Schweizerischen Kanu-Verbands Swiss Canoe

Mehr Informationen: www.swisscanoe.ch

Inhaltsverzeichnis

Für eilige Leserinnen und Leser	3
Jahresbericht des Präsidenten	5
Jahresbericht der Geschäftsstelle	7
Jahresbericht Finanzen	9
Jahresbericht Ausbildung	13
Jahresbericht Wettkampf- und Leistungssport	15
Jahresbericht Breitensport	18
Jahresbericht Gewässer und Umwelt	21

Titelbild: Simon Werro auf der weissen Lütchine, Bild: Jeremias Schlaefli

Für eilige Leserinnen und Leser

Jahresbericht des Präsidenten

Wir orientieren uns weiterhin an der Strategie "Gemeinsam stärker". Gemeinsam bilden wir den Verband, und für Erfolg benötigen wir die Beteiligung aller! Erfolge des letzten Jahres umfassen die Einführung von Hitobito, eine neue Homepage und Quotenplätze für die Olympischen Spiele in Paris. Trotz Herausforderungen, wie dem Wechsel in der Geschäftsführung, bleibt der Vorstand optimistisch. Martin Wyss tritt planmässig als Präsident zurück, und Ilja Vyslouzil stellt sich zur Wahl.

Jahresbericht der Geschäftsstelle

Im Jahr 2023 erlebte die Geschäftsstelle von Swiss Canoe zahlreiche Veränderungen. Nach dem Wechsel unserer langjährigen Geschäftsführerin Annalena Kuttenger zu Swiss Olympic übernahm zunächst Lukas Christen und am Ende des Jahres Jeremias Schlaefli. Trotz Herausforderungen wurde die Situation erfolgreich gemeistert. Es gab auch personelle Veränderungen im Finanzbereich und im Backoffice. Im Jahr 2024 liegt unser Hauptaugenmerk auf der Überarbeitung der Organisationsstruktur und der Fokussierung auf die neue Organisation ab 2025.

Jahresbericht Finanzen

Die Jahresrechnung schliesst mit einem leichten Verlust ab, wobei höhere Buchführungskosten und eine Debitorenbereinigung zu beachten sind. Das Budget für 2024 zeigt einen relativ hohen Verlust, bedingt durch die Stabilisierung nach personellen Veränderungen. Der Fokus liegt auf der Überarbeitung der Organisationsstruktur und der Unterstützung des Breitensports. Trotz finanzieller Herausforderungen wird angestrebt, ab 2025 ein ausgeglichenes Budget zu präsentieren. Die Zusammenarbeit mit der Treuhandgesellschaft Balmer-Etienne AG verlief reibungslos, und die Revision ergab keine Beanstandungen.

Jahresbericht Ausbildung

Die personellen Veränderungen in der Geschäftsstelle hatten Auswirkungen auf die Ausbildung. Ressourcen wurden gebunden, wodurch einige Projekte nicht wie geplant vorangetrieben werden konnten. Die Wiederbelebung der Ausbildungskommission und die Zusage für das Revitalisierungsprojekt "paddleSTARS fit for future" in der zweiten Jahreshälfte 2023 bieten die Möglichkeit, in die Nachwuchsförderung zu investieren.

Jahresbericht Leistungs- und Wettkampfsport

In der Saison 2023 verzeichnete Swiss Canoe beeindruckende Erfolge im Leistungssport, darunter Weltcup-Podeste im Kanuslalom und Medaillen an den European Games und an der WM. Martin Dougoud und Alena Marx sicherten zwei Quotenplätze für die Olympischen Spiele in Paris. Die Förderstruktur im Kanuslalom wird weiterentwickelt, insbesondere im Hinblick auf die neue Disziplin Kayak Cross. Das aktuelle Leistungsniveau der Nachwuchspaddler:innen der Regatta zeigt die Früchte der erfolgreichen Aufbauarbeit. Im Kanupolo wird die Zusammenarbeit zwischen Vereinstrainern und Nationaltrainern optimiert, während im Wildwasserrennsport eine Heim-Europameisterschaft bevorsteht. Kurz und knapp: Paris, wir sind ready!

Jahresbericht Breitensport

Letztes Jahr lag der Fokus auf bedeutenden Veränderungen in der Geschäftsstelle, insbesondere im Hinblick darauf, den Breitensport stärker zu integrieren. Im Oktober 2023 konnten wir stolz die neue, nutzerzentrierte Homepage vorstellen, die einen bedeutenden Beitrag zur zukünftigen Entwicklung des Paddelsports darstellt. Weiter wurde in diversen Fachkommissionen z.B. in den Bereichen Seekajak, Wildwasser Tourenwesen, SUP, PaddleAbility grosse Arbeit geleistet. Wir wollen aber mehr! Wir wollen den Paddelsport in der Schweiz zusammen weiterentwickeln und haben Ideen für viele weitere coole Projekte. Hast du das auch? Oder willst Du helfen Ideen umzusetzen. Dann melde dich! Zusammen sind wir stärker.

Jahresbericht Gewässer und Umwelt

Auch im Jahr 2023 wurden verschiedene Projekte vorangetrieben und erfolgreich abgeschlossen. Erstmals wurde auf der Lonza ein von Swiss Canoe verhandelter Wasserablass speziell für Paddler:innen durchgeführt. Die Überwachung der Gewässerqualität bleibt eine zentrale Herausforderung, und wir bitten unsere Mitglieder um kontinuierliche Unterstützung. Zudem wurden Kontakte zu Umweltverbänden und dem Fischereiverband geknüpft.

Jahresbericht des Präsidenten

Martin Wyss

Der Vorstand orientiert sich weiterhin am Strategiepapier «zusammen stärker». Dass dieser Slogan nicht nur eine Worthölse ist, bemerkte schon John F. Kennedy bei seiner Antrittsrede als Präsident der USA 1960. Er sagte damals zu seinem Volk: «Die Frage ist nicht, was kann mir das Land geben - sondern - was kann ich dem Land geben». Diese Aussage trifft den Nagel auf den Kopf. Umgemünzt auf den Kanuverband heisst das, nur wenn möglichst alle Verbandsmitglieder sich Gedanken machen, was kann ich dazu beitragen, dass unser Verband optimal funktioniert, sind wir fähig die Strategiemassnahmen auch umzusetzen. Ich wiederhole mich gerne, der Verband sind nicht die dort in Olten, Hünigen oder Rapperswil. Der Verband sind wir, alle Mitglieder aus sämtlichen Sektionen des Verbandes.



Der Vorstand zusammen mit der Geschäftsleitung versucht die Strategie Jahr für Jahr mit geeigneten Massnahmen umzusetzen. Letztes Jahr waren unsere wichtigsten Ziele Hitobito zum Fliegen zu bringen, die neue Homepage aufzuschalten, sowie Quotenplätze für die olympischen Spiele in Paris 2024 zu erreichen.

Hitobito läuft, ist jedoch noch nicht so weit entwickelt, dass wir reibungslos Daten austauschen können zwischen Clubs und Geschäftsleitung. Hier haben wir klar noch Handlungsbedarf, um das System zu verbessern.

Wir glauben, dass uns mit der neuen Homepage ein grosser Wurf gelungen ist, um die Vielfalt unseres Verbandes abzubilden und unsere Mitglieder anzusprechen und zu motivieren, News und viele nützliche Inputs zu holen. Ebenfalls hoffen wir mit der Homepage, Kanut:innen abzuholen, welche noch nicht Mitglieder des Verbandes sind, und so neue Mitglieder zu gewinnen.

Das dritte grosse Ziel im letzten Jahr war die Gewinnung von Quotenplätzen für Paris. Hier haben wir im Kanuslalom einen grossen Erfolg zu verbuchen, in 5 von 6 Disziplinen werden Schweizer Boote am Start stehen an den OS in Paris.

Das Geschäftsjahr 2023 war geprägt von einem erneuten Wechsel in der Geschäftsführung. Dieser Wechsel hat uns stark gebremst und eingeschränkt in unserer Entwicklung. Einige Pendenzen und Anliegen von Partnerorganisationen und Mitgliedern konnten so nicht erledigt werden, darüber haben wir berichtet. Umso erfreulicher ist für uns, dass der Neustart mit Jeremias Schläfli als

Geschäftsführer sehr gut gelungen ist. Wir schauen mit viel Optimismus in die Zukunft und werden noch weitere personelle Entwicklungen vorantreiben.

Auch im Vorstand wird es eine Veränderung geben, ich werde als Vorstandsmitglied und Präsident zurücktreten und den Stab an Ilja Vyslouzil weitergeben. Erstmals hatten wir die Gelegenheit einen neuen Präsidenten aus dem Vorstand langsam an seine neue Aufgabe heranzuführen und so eine optimale Kontinuität zu gewährleisten.

Ich bedanke mich herzlich bei meinen Vorstandsmitgliedern, der Geschäftsleitung, allen Angestellten des Verbandes sowie den hunderten Freiwilligen, welche sich unermüdlich dafür einsetzen, dass unser Verband weiterhin floriert.

Ich wünsche uns allen eine lässige, wassereiche Kanusaison mit viel Freude und guten Erlebnissen auf und neben dem Wasser.

Jahresbericht der Geschäftsstelle

Jeremias Schlaefli

Das Jahr 2023 auf der Geschäftsstelle war geprägt von zahlreichen Veränderungen auf allen Ebenen. Mit der Delegiertenversammlung in Rapperswil als letzte Amtshandlung ist Annalena Kuttenger, unsere langjährige Geschäftsführerin, zu Swiss Olympic gewechselt. Dass dieser personelle Wechsel nicht spurlos an unserem Verband vorbeigehen würde, war uns allen bewusst.

Mit Lukas Christen konnte Swiss Canoe einen erfahrenen Sportmanager als Nachfolger von Annalena gewinnen. Lukas hat die neue Position mit Elan angenommen. Relativ schnell wurde aber auf beiden Seiten klar, dass diese Zusammenarbeit sich anders gestaltet als zuerst gedacht. Durch Lukas' externe Perspektive kamen einige strukturelle Probleme sowie die Herausforderungen und hohen Ansprüche an die Mitarbeitenden von Swiss Canoe im Tagesgeschäft zum Vorschein. In vielen konstruktiven, aber teilweise auch schwierigen Gesprächen haben sich verschiedene Lösungen abgezeichnet.

So habe ich die Gelegenheit bekommen, ab September 2023 die Geschäftsführung von Swiss Canoe zu übernehmen. Lukas unterstützte mich tatkräftig bis Ende 2023 und erleichterte mir den Einstieg. Da ich vorher bereits in verschiedenen Rollen bei Swiss Canoe tätig war, konnte ich mich schnell in die neuen Aufgaben einfinden. Die ersten Monate als Geschäftsführer von Swiss Canoe waren turbulent und von intensiver Arbeit geprägt. Drei Geschäftsführer:innen in nur einem Jahr – kann das überhaupt gut gehen? Natürlich mussten wir einige längerfristige Projekte vorübergehend auf Eis legen und uns auf das Tagesgeschäft konzentrieren. Dank der grossartigen Unterstützung von allen Seiten und dem Verständnis der gesamten Kanu-Familie konnten wir trotz dieser schwierigen Ausgangslage die Herausforderung den Umständen entsprechend meistern. An dieser Stelle herzlichen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und die Geduld. Ein besonderer Dank geht auch an Lukas für seinen Einsatz für Swiss Canoe und die konstruktive Art, wie dieses herausfordernde Jahr gemeistert wurde. Ausserdem geht ein riesengrosses Dankeschön an Annalena, die dieses Jahr trotz ihres neuen Jobs für zahlreiche Rückfragen und Erklärungen zur Verfügung stand.

Personelles

Auch im personellen Bereich hat es auf der Geschäftsstelle einige Veränderungen gegeben. Im Sommer wurden insbesondere bei den Abläufen in der Finanzbuchhaltung Herausforderungen festgestellt, was zur Ausschreibung einer Stelle für eine Fachperson in der Finanzbuchhaltung führte. Mit Beatrice Walti konnten wir eine erfahrene und kompetente Buchhalterin gewinnen. Inmitten dieser Veränderungen nutzte Franziska Pokorny die Gelegenheit ein Stellenangebot der Stadt Chur - deutlich näher an ihrem Wohnort - anzunehmen. . An dieser Stelle möchten wir Fränzi herzlich für ihren grossen loyalen und wertvollen Einsatz für den Verband danken!

Seit Januar unterstützt uns Stéphanie Vöggtlin vorübergehend auf Stundenbasis, unter anderem bei der Fertigstellung und Übersetzung der Homepage. Um den Wechsel in der Geschäftsführung trotz des bereits seit langem geplanten unbezahlten Urlaubes von Bene Lagler bewältigen zu können, entschied der Vorstand im Herbst 2023, Vorstandsmitglied Ilja Vyslouzil 10 Stellenprozente zuzuweisen, um den Übergang zu sichern. Es sollte in dieser Zeit ein möglichst reibungsloser Austausch zwischen dem Vorstand als operatives Gremium und der Geschäftsleitung im Tagesgeschäft gewährleistet werden. Diese Entscheidung hat sich bewährt, und es ist geplant, die enge Verknüpfung zwischen Vorstand und Geschäftsleitung auch weiterhin beizubehalten. So kann der Informationsvorsprung der GL gegenüber dem Vorstand reduziert und der Austausch zwischen der strategischen und operativen Ebene institutionalisiert werden.

Aktuell ist die Geschäftsstelle wie folgt besetzt:

- Geschäftsführung (60%), Jeremias Schläefli
- Sportlicher Direktor (70%), Ralph Rüdüsüli
- Leiter Ausbildung (70%), Benedikt Lagler
- Finanzen (40%), Beatrice Walti
- Backoffice (stundenweise), Stéphanie Vögtlin
- Delegierter des Vorstands (10%), Ilja Vyslouzil

Ein weiterer personeller Wechsel steht uns gegen Ende des Jahres 2024 bevor. Wie vom Vorstand Ende 2023 entschieden und kommuniziert soll die Position des Sportlichen Direktors für den neuen Olympiazzyklus neu besetzt werden. Somit endet nach den Olympischen Spiele die Ära von Ralph Rüdüsüli Laurent, welcher seit 2015 in der Geschäftsleitung vom Swiss Canoe tätig ist und massgeblich daran beteiligt war, unsere Organisation deutlich zu professionalisieren und weiterzuentwickeln. Wir hoffen, bald eine geeignete Nachfolgerin oder einen geeigneten Nachfolger für diese Position zu finden, um eine reibungslose Übergabe sicherzustellen. An dieser Stelle möchten wir Ralph bereits jetzt für sein grosses Engagement danken. Dank seiner Arbeit wurde der Kanuleistungssport in der Schweiz auf ein anderes Niveau gehoben.



Ausblick 2024

In Zusammenarbeit mit dem Vorstand überarbeiten und entwickeln wir derzeit die Organisationsstruktur und die Abläufe innerhalb des Verbands. Ein wesentlicher Bestandteil dieses Prozesses wird die Priorisierung verschiedenster Projekte sowie die Verbesserung des Controllings der Projektfortschritte sein. Unser Ziel ist es, das Jahr 2024 zu nutzen, um die Situation zu stabilisieren und ab 2025 wieder optimal aufgestellt zu sein. Im Jahr 2024 streben wir ausserdem an, die Vertretung des Breitensports auf der Geschäftsstelle zu verbessern und die Aufgaben im Backoffice wieder mit festen Stellenprozenten zu besetzen. Nach einer Phase, in der wir weniger präsent waren, möchten wir die Kommunikation im aktuellen Jahr wieder intensivieren und euch vermehrt informieren.

Auch dieses Jahr gilt ein riesiges Dankeschön den rund 60 temporären und ehrenamtlichen Mitarbeitenden von Swiss Canoe. Als Lagerleiter:innen, Expert:innen in den Ausbildungskursen, unermüdliche Mitarbeit im Hintergrund in den Fachkommissionen, Arbeitsgruppen und Projekten leisten sie einen unglaublich wichtigen Anteil für die weitere Entwicklung des Paddelsports in der Schweiz. Ohne euren Einsatz wäre es nicht möglich, vielen herzlichen Dank!

Jahresbericht Finanzen

Jeremias Schlaefli und Stephan Pfefferli

Nach einem ereignisreichen Jahr haben sich sowohl die Geschäftsstelle als auch der Vorstand intensiv mit den Finanzprozessen und dem Budget für das Jahr 2024 auseinandergesetzt. Verschiedene Projekte, wie beispielsweise das Reporting, eine Umstellung des Kontenplans und der Struktur der Kostenstellen, sind für das Jahr 2024 geplant. Zudem ist vorgesehen, in Zukunft einen detaillierten Betriebsabrechnungsbogen zu implementieren, um genauere Informationen zu den Mittelflüssen innerhalb des Verbands zu erhalten und somit die Transparenz gegenüber unseren Mitgliedern zu erhöhen. Die Lohnbuchhaltung erfolgt ab 2024 wieder durch die Geschäftsstelle, was die Ausgaben für externe Dienstleistungen reduziert.



Jahresrechnung 2023

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von rund CHF 48'000.- ab. Dieser Verlust ist höher als der budgetierte Verlust von rund CHF 38'000.-. In einem Jahr geprägt von Veränderungen gab es auch in diesem Bereich fortlaufend Veränderungen. Bis kurz vor Schluss waren wir mit der Budgeteinhaltung auf Kurs, mussten dann in der Jahresrechnung 2023 noch knapp CHF 12'000.- Rückstellungen für Überzeitsaldi von unseren Mitarbeitenden machen. Folgende weitere Abweichungen vom Budget gilt es hervorzuheben:

Mehrausgaben Buchführung

Im Jahr 2023 betrug der Aufwand im Bereich der Buchführung deutlich mehr als budgetiert und war auch deutlich höher als in den Vorjahren. Der Grund dafür war die Einführung von zwei neuen Geschäftsführern und zwei neuen Mitarbeiterinnen im Finanzbereich, was einerseits zu zusätzlichen Rückfragen bei Balmer-Etienne und Einarbeitungsaufwand, andererseits zu mehr Finanzkompetenz auf der Geschäftsstelle führte.

Bereinigung Debitoren

In diesem Jahr wurden gezielte Anstrengungen unternommen, die vergleichsweise hohe Anzahl offener Debitoren zu reduzieren. Trotzdem mussten erneut einige Debitoren abgeschrieben werden.

Zusätzlich Erträge

Aufgrund eines Buchungsfehlers in den vergangenen Jahren konnte ein relativ hoher betriebsfremder Ertrag verbucht werden. Zudem haben wir im Jahr 2023 zusätzliche nicht budgetierte Beiträge von Swiss Olympic im Bereich Ethik erhalten.

Gewässerkarte

Obwohl das Projekt Gewässerkarte einen grossen Fortschritt gemacht hat, konnte es im Jahr 2023 noch nicht wie geplant abgeschlossen werden. Die Druckkosten wurden dementsprechend noch nicht bezahlt und führen zu relativ grossen Abweichungen im Budgetvergleich.

Budget 2024

Beim Blick auf das Budget 2024 könnte eine gewisse Besorgnis aufkommen. Das Budget weist einen Verlust von rund CHF 88'000 auf. Aus diesem Grund ist es uns besonders wichtig, das Budget 2024 zu erläutern. Nach den erheblichen Unruhen und Unsicherheiten, die durch die zahlreichen Wechsel in der Geschäftsstelle entstanden sind, ist es dem gesamten Vorstand besonders wichtig, die Situation im Jahr 2024 zu stabilisieren. Dies führt im Vergleich zu den Vorjahren zu einem erhöhten Ressourcenaufwand auf der Geschäftsstelle.

Im Jahr 2024 ist auch die Arbeit im Breitensport sowie die Unterstützung der ehrenamtlichen Fachkommissionen etwas zu kurz gekommen. Der Vorstand beabsichtigt durch die Schaffung einer Stelle für den Breitensport auf der Geschäftsstelle diesen Bereich zu stärken.

2024 ist ein Olympisches Jahr. In den vergangenen Jahren wurden im Hinblick auf dieses Ereignis auch Gelder von Swiss Canoe in den Leistungssport investiert. Nun befinden wir uns im Schlusspurt des Olympiazzyklus 2024. Slalom steht kurz davor, im Fördersystem von Swiss Olympic einen Schritt vorwärtszumachen, um somit für den nächsten Olympiazzyklus weitere Subventionen zu erhalten. Diese Dynamik soll so kurz vor dem Ziel nicht gebremst werden, da ein Aufstieg im Einstufungssystem von Swiss Olympic für den gesamten Verband eine Chance darstellt.

Dem Vorstand ist es wichtig, langfristig wieder ein ausgeglichenes Budget präsentieren zu können. Die Planung für die Jahre 2025 und 2026 hat bereits begonnen, verschiedene Szenarien werden diskutiert. Wir sind zuversichtlich, ab 2025 wieder ein ausgeglichenes Budget präsentieren zu können und gestärkt aus dieser Situation hervorzugehen.

Treuhand und Revision

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte termingerecht und ohne Schwierigkeiten. Die Zusammenarbeit zwischen der Geschäftsleitung und der Treuhandgesellschaft Balmer-Etienne AG ist mittlerweile gut eingespielt. Die Systeme funktionieren zuverlässig und bei der Revision gab es keinerlei Beanstandungen.

Mit uns gewinnt der Sport.



Swisslos fördert jede Facette der Schweiz

Mit unserem Gewinn von rund 500 Millionen Franken unterstützen wir Jahr für Jahr über 20'000 gemeinnützige Projekte aus Kultur, Sport, Umwelt und Sozialem. **Mehr auf [swisslos.ch/guterzweck](https://www.swisslos.ch/guterzweck)**

SWISSLOS
Unsere Lotterie

Jahresbericht Ausbildung

Benedikt Lagler

Die personellen Veränderungen hatten 2023 auch einen Einfluss auf den Bereich Ausbildung: So wurden einige Ressourcen zugunsten der Einführung und des Tagesgeschäfts der Geschäftsstelle gebunden. Dies führte dazu, dass in der Ausbildung einige Projekte nicht wie gewünscht vorangetrieben werden konnten. Dennoch wurde die Ausbildungskommission wiederbelebt, welche 2024 Fahrt aufnehmen soll. Erschwerend zu den vorgängig beschriebenen Veränderungen kam meine lang geplante Abwesenheit von Oktober 2023 bis Mitte Februar 2024. In dieser Zeit hat mich Reto Wyss mit einem kleinen Pensum grossartig vertreten. Herzlichen Dank dafür!



Jugend und Sport (J+S)

2023 wurden insgesamt elf Kurse durchgeführt. In den beiden Grundausbildungen konnten 35 neue Leitende ausgebildet werden, die somit einen wichtigen Beitrag zur Förderung des Kanusports leisten können. Leider kommen die Kandidat:innen aus ein paar wenigen Vereinen. Hier gilt es in Zukunft einen Fokus darauf zu legen. Auf administrativer Ebene hat die Ende 2022 vom BASPO eingeführte neue Datenbank (Nationale Datenbank Sport NDS) auch 2023 zu einigem Mehraufwand und Zusatzschlaufen von Seiten der J+S-Coaches geführt. Allmählich werden die anfänglichen Probleme und Herausforderungen der Datenbank reduziert. In einigen Bereichen ist weiterhin einiges an Geduld gefragt.

Erwachsensport (esa)

2023 wurden sieben esa-Kurse durchgeführt, davon waren drei Weiterbildungsmodule mit einem spezifischen Thema (See Kajak, SUP und Wildwasser). Die Herausforderung bei esa sind die kleinen Gruppengrößen und die damit verbundene Unsicherheit der Moduldurchführung. Auch hier hat die neue Datenbank zu einigen Fragezeichen geführt, da die esa-Leitenden im Rahmen der Kurse den Zugang zur NDS erhalten, um ihre Qualifikationen und Gültigkeiten einzusehen.

Paddle Level und paddleSTARS

2023 konnten 236 Paddle Levels vergeben werden. Was eine Steigerung gegenüber 2022 bedeutet. Die Ausbildungskommission wird sich 2024 damit befassen, wie die Vergabe administrativ optimiert werden kann, wodurch hoffentlich in Zukunft noch mehr Paddle Levels vergeben werden können.

paddleSTARS war 2023 in den Leiterkursen fester Bestandteil. Leider konnte die Nachwuchsversion von Paddle Level nicht aktiver an der Basis beworben werden.

Revitalisierungsprojekt

In der zweiten Hälfte des Jahres wurde vom Swiss Olympic das Revitalisierungsprojekt «paddleSTARS fit 4 future» gutgeheissen. So kann in den nächsten anderthalb Jahren auf diese Ressourcen zurückgegriffen werden. Ziel des Projekts ist die Vereine bei der Wiederaufnahme oder Sicherung einer nachhaltigen Nachwuchsförderung zu unterstützen. Es sollen Tools entwickelt und zur Verfügung gestellt werden, die der Arbeit der Nachwuchsförderung helfen. Die Verantwortung, dass dieses Projekt ein Erfolg wird, liegt bei uns allen.

Ausbildungskommission Reaktivierung / Neuformierung

Letztes Jahr wurde die Ausbildungskommission reaktiviert, resp. neuformiert. Darin sind Vertreter aus allen Ausbildungsbereichen vertreten. So kann die Ausbildung in Einbezug verschiedener Sichtweisen auf strategischer und operativer Ebene weiterentwickelt werden und bestehende Projekte in der Kommission diskutiert und bearbeitet werden.

Dank

Auch 2023 gab es wieder verschiedenste Personen, denen von Seiten der Ausbildung von Swiss Canoe ein spezieller Dank gilt: Ein spezieller Dank geht an die Geduld aller J+S-Coaches, die mit der neuen NDS einiges an zusätzlicher Geduld benötigten. Ohne Ausbildungskommissionsmitglieder, Experten, Leiterinnen, Trainer, Teilnehmende, Vorstandsmitglieder, Funktionärinnen, Kolleginnen und allen in der Ausbildung involvierte Personen würde die Ausbildung bei Swiss Canoe nicht existieren. Vielen Dank für das Engagement aller Beteiligten!

Jahresbericht Wettkampf- und Leistungssport

Ilja Vyslouzil und Ralph Rüdüsüli Laurent

Was für eine Saison 2023 durften wir in den Leistungssportdisziplinen von Swiss Canoe erleben! Weltcup-Podeste im Slalom durch Martin Dougoud, Dimitri Marx und Jan Rohrer, zum Teil standen gleich zwei Schweizer auf dem Treppchen. Kanuslalom das erste Mal an den europäischen olympischen Spielen, den European Games, dabei und die Schweiz gewinnt mit Martin Dougoud eine Silbermedaille und setzt sich als Team mit starken Plätzen in Szene. Franziska Widmer findet ebenfalls an den European Games zu alter Stärke zurück, steigert sich von Lauf zu Lauf und stösst so wieder in die europäische Spitze vor. Luca Lauper gewinnt mehrere Medaillen an der Junioren EM und WM in der Regatta. Zusammen mit Aaron Schmitter, Fynn Wyss und Sven Hirzel erreicht Luca im Vierer an den gleichen Nachwuchsmeisterschaften einen 4. und 5. Rang, während die weiteren Teammitglieder in der Junior:innen und U23-Kategorie für zusätzliche starke Leistungen sorgen. Im Wildwasserrennsport beendet Hannah Müller den Gesamtweltcup auf dem 4. und Linus Bolzern auf dem 5. Rang. Von der JWM und U-23 WM in Roudnice kehrt das Wildwasserrennsport-Team mit mehreren Medaillen und einer neuen Juniorenweltmeisterin, Mona Clavadetscher, heim. Alena Marx gewinnt an der U23-WM die Bronze-Medaille im Kayak Cross. Die Schweiz startet das erste Mal mit 4 Teams an den Europameisterschaften im Kanupolo, das U21 Team der Damen muss etwas Lehrgeld zahlen und beendet das Turnier auf dem 10. und letzten Platz. Die drei weiteren Teams erreichen mit soliden Leistungen Ränge im zweiten Drittel der Rangliste. Die Saison verlief so erfolgreich, man hätte denken können, dass die Leistungen gegen Ende vielleicht etwas nachlassen. Aber nein, an der Slalom WM in London fährt Martin Dougoud am Samstag im Kajak auf den 4. Rang und am abschliessenden Sonntag krönt er seine phänomenale Saison mit der Bronze-Medaille im Kayak Cross. Alena Marx gewinnt in diesem Jahr forcierten Kajak an gleicher Stelle eine Olympia Quote mit dem 16. Rang. Sie zeigt aber auch im C1 sehr schnelle Läufe und zusammen mit dem 14. Rang im Cross beweist sie ihr Potential, in Paris als junge Athletin mit Olympiaerfahrung für Furore sorgen zu können. Bruder Dimitri Marx rundet das WM-Ergebnis mit dem 7. Rang im Cross ab. Unter dem Strich hat die Schweiz nun durch Martin Dougoud und Alena Marx zwei Quoten für Paris. Eine weitere im Cross der Herren ist denkbar, mit Dimitri Marx und Jan Rohrer hat die Schweiz neben Martin Dougoud zwei weitere Boote in den Top-Ten der Weltrangliste und mit Manuel Munsch den 11. der European Games in dieser neuen olympischen Disziplin in den eigenen Reihen. Für Thomas Koechlin bestehen theoretische Chancen auf eine Quote im C1 der Herren. Dass diese tollen Resultate in den olympischen Sportarten erzielt werden konnten, war nicht selbstverständlich, sind doch in beiden Sportarten Ende Saison 2022 die langjährigen Head Coaches zurückgetreten. Pierre Labarelle, Slalom, und Matthias Krähenbühl, Regatta, und ihren Teams gebührt grosse Anerkennung und ein noch grösserer Dank, dass sie mit ihrer Arbeit diese Erfolge mit ermöglichten.

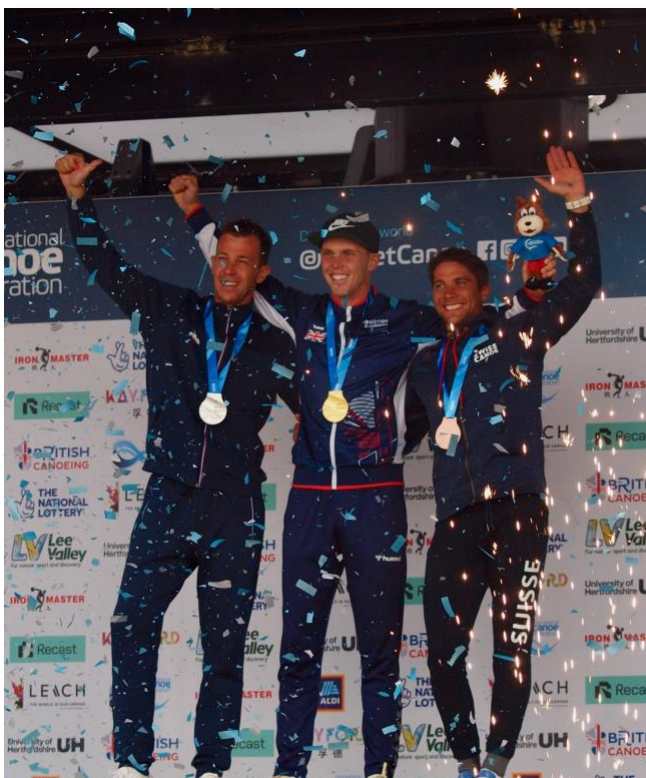


Bild: Martin Dougoud auf dem Podest der WM in London
(Foto: Ralph Rüdüsüli Laurent)

Aktueller Stand Förderstruktur Leistungssport

Kanu-Slalom

Neben den etablierten regionalen Leistungszentren, Genf, Bern-Biel und Zürich konnte dieses Jahr das regionale Leistungszentrum Graubünden mit der Trägerschaft durch den Kanuclub Chur eröffnet werden.

Aufgrund der medialen Attraktivität und der Tatsache, dass die neue olympische Disziplin, Kayak Cross, den Zeitgeist trifft, kann davon ausgegangen werden, dass diese auch in Los Angeles 2028 zum olympischen Programm gehört. Dies bedeutet, dass Kayak Cross von A-Z in die Förderstrukturen eingepflegt werden muss: von der Leiter:innen und Trainer:innen-Ausbildung über die nationalen Wettkämpfe, die Nachwuchskaderselektionen und auch was Infrastruktur und Trainingsbetrieb an den regionalen Leistungszentren angeht. Daneben muss das bald abgeschlossene sportwissenschaftliche Projekt bezüglich der Leistungsdiagnostik Slalom und Cross, fortgesetzt werden, um mehr Erkenntnisse zur Leistungssteuerung auf dem höchsten internationalen Niveau zu gewinnen. Nur so kann die Schweiz den bisher gewonnen Vorsprung gegenüber anderen Nationen möglichst lange erhalten.

Das nationale Leistungszentrum in Basel/Hünigen nimmt eine immer wichtigere Rolle in der Förderung ein, entsprechend steht dieses an verschiedenen Wochentagen auch Junior:innen als Trainingsort zur Verfügung.

Kanu-Regatta / Wildwasserrennsport

Die Arbeit in den regionalen Leistungszentren trägt Früchte, dies beweist das aktuelle Leistungsniveau der Nachwuchspaddler:innen. Die Kanu-Regatta ist für sehr ambitionierte Wildwasserrennsportler:innen eine gute Alternative, um den Spitzensport professionell mit finanzieller Unterstützung durch die Sporthilfe und die Armee betreiben zu können. Entsprechend sollte dieser Weg für entsprechend interessierte Athlet:innen weiter ausgestaltet werden.

Am nationalen Leistungszentrum in Rapperswil-Jona finden täglich mehrere betreute Trainings statt, dies garantiert, dass die wertvolle Aufbauarbeit in den Regionen mit den besten Athlet:innen im Elitealter und zum Teil noch im Juniorealter weitergeführt werden kann. In Wildwasserrennsport steht uns ausserdem im Jahr 2024 eine Heim-Europameisterschaft in den Kategorie U18 und U23 bevor. Ein solcher Anlass ist auch immer eine Chance eine neue Generation zu inspirieren und bietet für die Disziplin eine tolle Entwicklungsmöglichkeit.

Kanupolo

Wettkampforientiertes Kanupolo wird aktuell in drei Vereinen (xxx) trainiert. Diese Vereine leisten sehr gute Arbeit. Mehrere Spieler:innen haben auch letzte Jahr in ausländischen Ligen gespielt. Danke ihren Erfahrungen steigern sie das Niveau in den Schweizer Vereinen und in den Nationalteams. Trotz diesen drei sehr aktiven Vereinen ist es für die zwei Frauen Teams eine Herausforderung, genügend Spielerinnen, die bereit sind voll auf Polo zu setzen, zu finden. Hier müssen die Vereine und der Verband noch mehr in die Frauenförderung investieren. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Zusammenarbeit zwischen Vereinstrainer:innen und Nationaltrainer:innen. Die Spieler:innen werden mehrheitlich in den Vereinen trainiert. Dies als grosser Unterschied zu den anderen Disziplinen. Daher muss im Kanupolo die Förderstruktur entsprechend angepasst werden. Franziska Bartelt hat die Berufstrainerinnen Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Nun liegt es am Verband, der FAKO Polo und den Vereinen ihr Wissen gewinnbringend einzusetzen, um diese oben angesprochene Zusammenarbeit zu optimieren.

Spitzensport und Armee

Die Armee ist weiterhin ein grosser Unterstützer des Kanu-Verbandes, was den Leistungssport in den olympischen Disziplinen angeht. Auch dieses Jahr konnten mit Noé Anderegg, Slalom, Donat Donhauser und Raphael Muff, beide Regatta, wieder drei Swiss Canoe Athleten an der Spitzensport Rekrutenschule teilnehmen und in dieser Zeit von ausgezeichneten Trainingsbedingungen profitieren. Silvan Diethelm musste seine Teilnahme aufgrund einer Schulterverletzung leider um ein Jahr verschieben.

Athletensupport Swiss Olympic & Sporthilfe

Die weiter oben beschriebenen Erfolge in den olympischen Disziplinen schlagen sich auch in der Anzahl Athlet:innen nieder, welche von Swiss Olympic mit einer Swiss Olympic Card Bronze, Silber oder Gold unterstützt werden und somit die Chance haben von der Sporthilfe individuelle Förderbeiträge in der Höhe von jährlich 6'000 bis 30'000 CHF zu erhalten.

Goldcard (Medaille OS, WM oder Gold an EM, für ein Jahr gültig)

- Martin Dougoud (SL)

Silbercard (Top 12 EM, Top 16 WM, gültig bis Ende Olympiazzyklus)

- Gelindo Chiarello (SL)
- Thomas Koechlin (SL)
- Dimitri Marx (SL)
- Manuel Munsch (SL)
- Jan Rohrer (SL)

Bronzecard (Top 12 J/U23-EM, Top 16 J/U23-WM, bis max. 6 Jahre gültig)

- Jessica Duc (SL)
- Nicolas Fehlmann (SL)
- Patrick Gutknecht (SL)
- Alena Marx (SL) (Silber erreicht, aus strategischen Gründen auf Bronze)
- Pitt Rohrer (SL)
- Eyleen Vuilleumier (SL)
- Luca Lauper (RE)
- Fynn Wyss (RE)

Einstufung 2024-2024

Swiss Olympic hat auf der Basis der bisher geleisteten Arbeit bezüglich der Umsetzung des Leistungssportkonzepts und der schon erzielten Resultate einen Forecast für die Einstufung nach Paris erstellt:

- Slalom: Einstufung 2 (möglich, sofern mindestens Top 16 Resultat in Paris)
- Regatta: Einstufung 4
- Kanupolo: Einstufung 4
- Wildwasserrennsport: Einstufung 4

Dank

Die oben genannten Erfolge und Zielsetzungen konnten und können wir nur erreichen, weil ein grosses Team tagtäglich einen riesigen Einsatz leistet. Dazu gehören neben den entlöhnten Mitarbeiter:innen weiterhin unzählige ehrenamtlich tätige Personen in den verschiedensten Bereichen von Clubstufe über regionale Leistungszentren, Fachkommissionen, Torrichter, Zeitmesser bis hin zum Vorstand von Swiss Canoe. Wir sind unheimlich dankbar, konnten wir in der Vergangenheit auf die Hilfe euch aller zählen.

Paris 2024 wir sind ready!

Jahresbericht Breitensport

David Storey

Die Veränderungen in der Geschäftsstelle waren ein wichtiger Schwerpunkt unserer Arbeit im vergangenen Jahr, und unsere Priorität besteht nach wie vor darin, eine nachhaltige Organisation zu schaffen, die in der Lage ist, auch in den nächsten 100 Jahren erfolgreich zu sein. In diesem Jahr mussten wir viele schwierige Entscheidungen treffen und haben einige Lektionen gelernt. Uns wurde wieder einmal bewusst, vor welchen grossen Herausforderungen kleine Organisationen wie die unsere stehen. Viele Erwartungen und Anforderungen werden an uns gestellt. Um diese zu erfüllen, stehen uns jedoch nur begrenzte Ressourcen zur Verfügung. Die Auswirkungen der Veränderungen in diesem Jahr waren gross, aber trotz dieser Schwierigkeiten wurde die Arbeit innerhalb des Breitensports mit voller Kraft fortgesetzt und steht weiterhin im Mittelpunkt unserer Entscheidungsfindung des Verbandes. Wir haben hart daran gearbeitet und sind weiterhin dabei, eine Organisation für die Zukunft aufzubauen und sicherzustellen, dass wir in die Richtung arbeiten, die unsere Strategie vorgibt. Veränderungen benötigen Zeit, aber wir sind auf einem guten Weg und freuen uns auf die Entwicklungen innerhalb von Swiss Canoe in den kommenden Jahren.

In diesem Jahr waren wir stolz darauf, am 17. Oktober endlich unsere neue Website zu präsentieren zu können. Das war ein wichtiger Meilenstein! Sie bietet nun einen frischen und inspirierenden Einblick in unseren Sport und ist eine wichtige Ressource für Paddlerinnen und Paddler in der Schweiz. Sie hatte im vergangenen Jahr hohe Priorität und ist ein bedeutender Baustein für unsere zukünftige Entwicklung. Die neue Website wurde nur durch viele ehrenamtlich geleistete Arbeitsstunden und eine erhebliche Zeitinvestition unseres Teams in der Geschäftsstelle möglich gemacht. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an Dave für seinen zusätzlichen ehrenamtlichen Effort (Anm. der Geschäftsleitung). Die Breitensport Fachkommissionen von SUP, Seekajak und Wildwasser Tourenwesen entwickelten weiterhin Projekte und brachten sich in die Entscheidungsfindung von Swiss Canoe zu einer Vielzahl von Themen ein. Wir sind dabei, eine neue FAKO für PaddleAbility zu gründen, um die Möglichkeiten für Menschen mit Behinderungen in unserem Sport zu entwickeln. Zudem haben wir eine Reorganisation angestossen, die mehr Ressourcen für Breitensport innerhalb der Geschäftsstelle ermöglicht. Aus der Breitensport-Community suchen wir Leute, die uns im Vorstand und in unseren FAKOs helfen. Also komm und hilf uns und verbreite die Neuigkeiten :-)

Die neue Swiss Canoe Website

2023 war der Höhepunkt des zweijährigen Projekts, die neue Swiss Canoe Website zum Leben zu erwecken. Das Projekt entstand aus unserer Strategie "Gemeinsam stärker". Mit dem Nutzer im Mittelpunkt, haben wir die Website mit dem Ziel entworfen und erstellt, eine nützliche Ressource für unsere Vereine und Paddler zu schaffen. Die Seite wurde mit Blick auf den einzelnen Paddler konzipiert und basiert auf fünf "Welten" des Schweizer Kanusports: Disziplinen, Paddlern, Trainern und Leitern, Fans und Athleten unserer Wettkampfdisziplinen und den freiwilligen Helfern der Vereine und Verbände. Als Wildwasserpaddler kannst du also über die Paddler- oder Wildwasserwelt einsteigen, als Trainer über die Trainerwelt oder als Clubvorstandsmitglied über die Verbandswelt.

In jeder Welt bekommst du nur die relevanten Nachrichten und Veranstaltungen für die jeweilige Disziplin oder den jeweiligen Bereich sowie die auf deine Bedürfnisse zugeschnittene Ressourcen. Der Wissenspool ist der Anfang einer Sammlung von nützlichen Dokumenten und Links für unsere Paddler, Trainer und Freiwilligen. Die Seite Standorte ist mit jeder Welt verlinkt, um schnell relevante Vereine, Schulen und Geschäfte für jede Disziplin zu finden. Neu auf der Seite der Schweizer Kanustandorte ist die Möglichkeit, nach bestimmten Anlagen in der Schweiz und darüber hinaus nach Disziplin oder Typ zu suchen. Finde heraus, wo sich das nächste Polofeld oder die nächste

Regattabahn befindet, der nächste Wildwasserpark ist oder die nächsten Slalomtore hängen, um deine Fähigkeiten zu trainieren.

Die Arbeit an der Website ist noch nicht abgeschlossen und wir freuen uns über dein Feedback. Unser Ziel ist es, die Ressourcen weiterzuentwickeln, um einen wirklich wertvollen Ort für Paddler in der Schweiz zu schaffen.

FAKO Seekajak

Neben der Arbeit der FAKO Wildwasser Tourenwesen, die weiter unten beschrieben wird, hat die FAKO Seekajak ihre Arbeit fleissig fortgesetzt. Es wurde viel Arbeit geleistet, um Informationen für die neue Website und Dokumente für den neuen Wissenspool vorzubereiten. Es wurde diskutiert, wie der Seekajaksport innerhalb von Swiss Canoe besser präsentiert werden kann. Wir befassen uns mit aktuellen Themen, wie der Eindämmung der Ausbreitung von Neozoen, mit Fragen des Zugangs zu unseren Flüssen und Seen oder mit der Entwicklung des Bildungssystems, um die Bedürfnisse der Paddlerinnen und Paddler innerhalb unserer Gemeinschaft besser zu vertreten.

Das Projekt Paddlebuch.ch, ein Informationssystem für Paddlerinnen und Paddler, das ursprünglich von einem der FAKO-Mitglieder entwickelt wurde, bildet weiterhin ein Schwerpunkt. Die Diskussionen drehten sich um die langfristige Strategie für die Website, um sie aktuell zu halten, Informationen aus verschiedenen Quellen zu sammeln und um eine zuverlässige Informationsquelle für die Paddler auf den grösseren Flüssen und Seen zu bieten.

Für die Sea Kayak Days war es ein weiteres erfolgreiches Jahr mit vier weiteren Veranstaltungen auf dem Briener-, Schifflenen-, Boden- und Vierwaldstättersee, an denen bis zu 30 Paddler aus dem ganzen Land teilnahmen. Diese Veranstaltungen boten erfahrenen Seekajakfahrern die Möglichkeit, sich mit anderen Seekajakfahrern auszutauschen, zu vernetzen und die Tage auf dem See zu geniessen. Diese Paddeltage sind offen für alle und werden jeweils von einem Verein ausgerichtet. Sie bieten ein zusätzliches Programm für Paddler/innen von Swiss Canoe.

FAKO PaddleAbility/Paracanoe

Wir arbeiten daran, die Möglichkeiten für Menschen mit Behinderungen zu verbessern, an unserem Sport teilzunehmen. Wir sind dabei die FAKO für PaddleAbility oder ParaCanoe zu gründen. Ziel ist es, Informationen und Know-how aus dem ganzen Land zu sammeln und zu bündeln, um Paddlerinnen und Paddler mit Behinderungen selbst sowie Vereine und Paddler, die mit Menschen mit Behinderungen arbeiten, besser zu unterstützen.

FAKO Wildwasser Tourenwesen

Die FAKO Wildwasser Tourenwesen hat sich dieses Jahr in verschiedensten Projekten engagiert und wichtige Arbeit geleistet. Im Engadin konnte dank tatkräftiger Unterstützung am ersten Boat&Build von vielen Freiwilligen die Situation an den Ein- und Ausstiegsstellen verbessert werden. Es wurden Treppen und Wege zum Fluss gebaut und verbessert, sowie eine professionelle Beschriftung erstellt. So wurde im Rahmen der Arbeiten am Inn zur Paddler-Lenkung in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Scuol ein grobes Beschriftungskonzept entworfen. Die Schilder enthalten einen QR-Code für Flussinfos auf www.swisscanoe.ch, das Swiss Canoe-Logo und das Gemeindewappen. Die Vorlage soll in Zukunft genutzt werden, um auch auf anderen Flüssen die Situation an den Ein- und Ausstiegsstellen zu verbessern und somit das Konfliktpotenzial reduzieren.

Des Weiteren wurde an verschiedensten Projekten zur Erweiterung von Flusspegeln gearbeitet. Seit einiger Zeit werden vereinzelt Webcams verwendet, um Pegelstände verschiedener Gewässer zu überwachen. Da ein Pegelstand einfacher zu interpretieren ist als ein Kamerabild, initiierte das Projektteam um Thomas Roggenmoser und die FAKO Wildwasser Tourenwesen an der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW eine Bachelorarbeit zu diesem Thema, die im Frühling 2023 abgeschlossen wurde. Die Studierenden untersuchten verschiedene Methoden, um die Wasserbereiche auf den Kamerabildern zu identifizieren und Rückschlüsse auf die Wassermenge zu ziehen. Sie konnten die Bilder einer Bildreihe relativ zuverlässig in Niedrig- und Hochwasser sortieren.

Durch diese Arbeit wurde ein Grundstein gelegt, um auf den Webcams eine Einschätzung der Wassermenge im Vergleich zu einem Referenzbild zu erstellen.



Bild: Fleissige Helfer:innen am Boat and Build im Engadin
(Bild: Hans Hochstrasser)

Nach langer Mitarbeit und zuletzt Co-Leitung möchten Peter Schürch und Vero Wolff die Leitung der FAKO Wildwasser Tourenwesen an neue Menschen übergeben, die die Erfolgsgeschichte weiterschreiben und neu gestalten wollen. Interessenten für Mitarbeit und Leitung mögen sich bitte melden an tourenwesen@swisscanoe.ch.

Wir brauchen deine Hilfe

Wie Mägu schon sagte, ist die Frage, die wir uns stellen müssen, nicht, was der Verband für uns tut, sondern was wir für unseren Sport und unseren Verband tun können. Wie wir immer sagen: Wir sind der Verband, wir alle, und jeder Beitrag ist wertvoll. Hilf uns, unseren Sport weiterzuentwickeln und schliesse dich dem grossen Netzwerk von Paddlern in unserem Verband an, die sich freiwillig engagieren, weil wir unseren Sport lieben. Es macht Spass und ist eine lohnende Arbeit und wir brauchen Hilfe auf allen Ebenen. Auf der neuen Website haben wir eine "Hilf mit"-Seite, auf der wir bekannt geben, wo wir Hilfe brauchen. Wenn du eine Idee hast, melde dich und hilf uns, diese zu verwirklichen. Wenn du nützliche Ressourcen für unseren Wissenspool hast, schick sie uns und wenn du Zeit und Lust hast, uns zu helfen, lass es uns wissen.

Vor allem für den Breitensport suchen wir eine zusätzliche Person im Vorstand, welche die Arbeit für Freizeitpaddler unterstützt, für die FAKO Wildwasser Tourenwesen und Seekajak suchen wir immer motivierte Leute, die das Team verstärken. Alles, was du brauchst, ist entweder eine Idee oder ein bisschen Motivation, um bei der Verwirklichung unserer Projekte zu helfen, und dann kannst du direkt steuern, wie sich unser Sport entwickelt. Bitte melde dich bei mir, wenn du helfen willst und ein wichtiger Teil der Schweizer Paddel-Familie sein möchtest.

Danke fürs Lesen und ich hoffe, wir sehen uns im Laufe der Saison auf oder neben dem Wasser.

Jahresbericht Gewässer und Umwelt

Julian Schäfer

Weisse Lütschine, Umbau Sandweidli

Die defekten, unterspülten Schwellen wurden repariert. Swiss Canoe steht mit der zuständigen Schwellenkooperation in Kontakt, der Zustand der Schwellen wird weiter beobachtet und zu geeignetem Zeitpunkt wird das Fahrverbot aufgehoben

Gewässermonitoring

Weiterhin ist das Gewässermonitoring die grösste Herausforderung der Gewässerabteilung. Wir bitten alle Mitglieder weiterhin um Mithilfe. Der Kontakt mit Umweltverbänden und Fischereiverband wurde gesucht, auch mit Bezug auf die Biodiversitätsinitiative und den damit verbundenen Restwassermengen.

Fahrverbote Wallis

Leider haben wir weiterhin kein Update, wir stehen jedoch in regelmässigem Austausch mit dem zuständigen Schifffahrtsamt.

Kraftwerk Lonza

Im August 2023 fand der erste Lonzaablass ab. Samstags gab es eine rege Beteiligung von insgesamt 25 anwesenden Paddler*innen. Leider übernachteten nur wenige Paddler*innen auf dem Camping und sonntags waren auch nur noch wenig Teilnehmende anwesend. Über den Termin 2024 wird informiert.

Kraftwerk Landquart

Swiss Canoe steht im Austausch mit dem KC Chur und Repower. Die Einsprache des SKV ist weiterhin hängig.

Umwelt

Swiss Canoe plant in Zusammenarbeit mit Aquaviva und den örtlichen Fischereiaufsehern einen Ökologielehrgang. Der vorraussichtliche Termin ist der 24.8.24 in Bönigen bei der Kajakschule Hightide. Weitere Information folgt.

Blockrampe Kander

Die Blockrampe auf der Kander wird in den nächsten Jahren erneuert. Wir stehen im Austausch mit den verantwortlichen Personen und konnten die für Kajakfahrende relevanten Punkte einbringen.

Engstlige

Es gab Beschwerden von Anwohnern und die Gemeinde ist auf den Swiss Canoe zugekommen, da vermehrt von Kajakfahrenden am Ausstieg gegrillt und gecamppt wurde.

Wir bitten um Beachtung, dass die mit einem Fahrverbot belegte Strasse zum Ausstieg zur Logistik (Shuttle, etc.) von Kajakfahrern befahren werden darf. Allerdings bitten wir euch, auf das Grillieren oder Campieren am Ausstieg zu verzichten.

Bielersee

Swiss Canoe hat seine Stellungnahme zur Revision der Naturschutzgebiete Aaredelta Hagneck & und Seestrand Lüscherz beim zuständigen Amt eingereicht.

Richtplananpassung Graubünden

Zur Richtplananpassung in Graubünden hat Swiss Canoe eine Stellungnahme / Mitwirkung erarbeitet und eingereicht.

Kajakmitnahme Rhätische Bahn

Die rhätische Bahn hat angekündigt, dass sie zukünftig keine Kajaks mehr von Reichenau nach Ilanz transportiert. Zurzeit finden jedoch weitere Verhandlungen statt, ob und wie dies auch weiterhin möglich ist. Federführend ist die Kanuschule Versam und der KC Chur. Wir bedanken uns an dieser Stelle für euren Einsatz!

Kraftwerk Birsfelden

Am Kraftwerk Birsfelden steht eine Sanierung zur Fischgängigkeit bevor. Swiss Canoe hat in Zusammenarbeit mit Wakareba eine Stellungnahme an das Bundesamt für Energie eingereicht, um die momentane Situation der Umtrageroute zu verbessern. Federführend ist WAKAREBA, auch an euch an dieser Stelle grossen Dank für eure Arbeit!

